

4

Juni/Juli 2017

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila



Inhaltsverzeichnis

Vision Choir aus Uganda	4
Posaunenchor	10
Liedermacher Reinhard Horn	11
Baustelle Bonhoefferhaus	12/13
Pfingsttagung Bobengrün	14

Was für ein Titelbild! Wer das wohl ausgegraben hat? Da sind unsere Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu sehen: Ganz anders als heute sehen sie aus. Also – ich rede jetzt von der Kleidung... Haben Sie Ihre besten Freunde entdeckt? Und vielleicht auch sich selbst?

Ich habe Kollegen im Talar erspäht, die sich bis zum heutigen Tag auch etwas verändert haben. Ach, es wird wohl allen von uns in den vergangenen 25 Jahren so ergangen sein.

Aber warum feiern wir eigentlich Silberne Konfirmation am 2. Juli? Warum haben wir dazu auch Goldene Konfirmation, Eisene, Diamantene, Kronjuwelen- und Gnadenkonfirmation am 5. Juni gefeiert? Reicht die „Grüne Konfirmation“ denn nicht?

Feierlich versprechen unsere Konfirmanden bei ihrer Konfirmation am 11. Juni, dass sie „durch Gottes Gnade“ im Glauben bleiben und wachsen wollen. Ich merke, wie unsere jungen Gemeindeglieder dieses Bekenntnis aus vollem Herzen auch so meinen und mit großer Ernsthaftigkeit ihren jungen Glauben bekräftigen – auch wenn äußerlich eben junge Menschen sich wie junge Menschen verhalten...

Schon in den letzten Wochen des Konfirmandenunterrichtes kann man das erleben. Es ist als ob ein Schalter eingeschaltet würde und junge Menschen nähern sich mit großem Ernst und großer Freude ihrer Konfirmation. Da gibt es oft Gespräche im Unterricht über wirklich tiefe Lebensfragen: Sternstunden – von Gott geschenkt!

Bei der Konfirmation folgt dann das Versprechen im Glauben „durch Gottes Gnade“ bleiben und wachsen zu wollen. Aber wie sieht das praktisch aus?

Ein ganz besonderer Tag

Glaube ist kein Punkt bei einem großen Fest. Glaube ist kein Glaube, wenn er nur am Sonntagmorgen zwischen 10 Uhr und 11.30 Uhr vorhanden ist. Echter Glaube will Ihr und mein ganzes Leben durchdringen. So wie unser Blut in unseren Adern zirkuliert, pulsiert und Leben schafft, genauso will der Glaube an Jesus Christus der lebensschaffende Pulsschlag unserer Jahre sein.

Und Jahre sind lang. 25 Jahre bis zur Silbernen Konfirmation sind eine lange Zeit. Noch viel länger sind die Jahrzehnte bis zur Goldenen Konfirmation und den noch höheren Jubiläen:

Da muss Glaube gewachsen sein, um manche Krise und manches „dürre Tal“ zu durchschreiten. Im Psalm 23 heißt es zum Thema „dürres Tal“: „DU bist bei mir!“

„DU, Jesus, Dir habe ich mein Leben anvertraut. Zu Dir habe ich in meiner Konfirmation Ja gesagt: Gut, dass Du bei mir bist. Und zwar auf allen Wegstrecken meines Lebens: im dünnen Tal und auf der saftigen Weide, in Tränen, Trauer und an den Hoch-Zeiten in meinem Leben.“

Wir feiern Jubiläumskonfirmation, weil sich unser Glaube im täglichen Leben zu bewähren hat. Glaube findet in erster Linie im Alltag statt: Da, wo wir eben hingestellt sind, in Familie und Beruf, in Nachbarschaft und Verein.

Festgottesdienste zu den Konfirmationen

Ich weiß noch, wie bei meiner Silbernen Konfirmation die Begegnungen mit „alten Kameraden“ waren. Viele hatte ich fast 20 Jahre nicht gesehen. Aber es war, als wären wir uns gestern das letzte Mal begegnet. Und dann wurden ganz ehrliche Gespräche geschenkt. Wir haben zurückgeschaut auf unsere Kindheit, unsern Weg zum Glauben und auf die Kurven und Graden der zurückliegenden Jahre. Manches ging auch im Kreis. Sackgassen waren auch dabei und der Rückwärtsgang nicht immer schnell zu finden...

Es ist spannend, in dieser Rückschau danach zu fragen, wie die Versprechen von

Jesus sich da verwirklicht haben. Jesus sagt ja (und alle haben das wohl vor der Konfirmation auswendig gelernt): „Siehe! Ich bin bei Euch alle Tage!“ (Mt. 28, 20)

Wie haben Sie Jesus erlebt in den Tagen bis zu Ihrer Jubelkonfirmation? Ich wünsche Ihnen, dass Sie darüber ins Gespräch kommen.

Herzliche Einladung zu den Festgottesdiensten!

*Ihr Andreas Maar,
Dekan*



Herzliche Einladung zu den Festgottesdiensten der Konfirmationen

Goldene und Diamantene Konfirmation

Pfingstmontag, 5. Juni 10 Uhr Festgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls mit der Kantorei

Konfirmation

Sonntag, 28. Mai 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Samstag, 10. Juni 19 Uhr Beichte und Abendmahl mit der Gemeindeband „SOP“

Sonntag, 11. Juni 10 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor
17.30 Uhr Dankandacht mit der Band der LKG

Silberne Konfirmation

Sonntag, 2. Juli 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl mit dem Gospelchor

Kinderchor aus Uganda gastiert in Naila

Der Vision Choir aus Uganda, Ostafrika, gastiert wieder in Naila im Rahmen seiner dreimonatigen Tournee durch Österreich, Deutschland, die Schweiz und Italien. 16 Waisenkinder im Alter von 6 bis 13 Jahren singen Gospels, Spirituals und andere afrikanische sowie moderne Lieder, um ihre Freude durch Gesang und Tanz auszudrücken.

Der „Vision-Choir“ ist der Kinderchor des Hilfswerks „Vision for Africa Intl.“ aus Uganda/Ostafrika. Die Kinder haben es auf dem Herzen, Jesus Christus mit ihren Liedern zu loben und Ihm für das zu danken, was sie von Ihm in ihrem Leben schon erfahren haben. Erleben Sie den Rhythmus und die Warmherzigkeit der ugandischen Kinder und lassen Sie sich von ihrer Freude anstecken: sie wollen am **Montag, 26. Juni um 18 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Naila** die Zuschauer begeistern! Sie möchten etwas „zurückgeben“ von dem Segen, den sie durch Sponsoren in Europa empfangen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Spenden gehen an ein bereits geplantes Projekt von Vision for Africa Intl., den Bau einer höheren Schule für 2000 Schüler und Schülerinnen.

Die international tätige Organisation wurde 2001 von der Österreicherin Maria Prean gegründet mit dem Ziel, armen Kindern in Afrika Hoffnung und Perspektive für ihre Zukunft zu geben. In Kinderheimen, Schulen und Zentren in vielen verschiedenen Orten Ugandas und teilweise auch in Kenia werden ca. 5.000 Kinder durch Patenschaften unterstützt und betreut. Insgesamt wurde bereits über 11.000 Kindern zu einem besseren Leben verholfen. Begonnen im Jahr 2001 gibt es das Werk mit Kinderhäusern (ähnlich dem SOS-Kinderdorf-Prinzip), einem Kindergarten, einer Volksschule, mehreren Berufsschulen, zwei Krankenhäusern und einer Zahnklinik sowie einem Hotel (der Praxisteil unserer Hotelfachschule), wo Gäste aus aller Welt herzlich willkommen sind.

(s. africanvillage.visionforafrica-intl.org)



Die Hilfe soll dazu dienen, den Kindern eine fundierte Ausbildung, medizinische Grundversorgung, ein liebevolles Zuhause, und einen starken Glauben an den einen lebendigen Gott, dem nichts unmöglich ist, zu vermitteln. Dies schafft die Voraussetzung für die Kinder, durch Glauben und persönlichen Einsatz – langfristig gesehen – ihr Leben und ihr Land positiv zu beeinflussen und zu verändern. Gleichzeitig hilft Vision for Africa Intl., das soziale Umfeld für die Kinder zu verbessern, indem es eigene Schulen, Ausbildungsstätten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen baut.

Kurzinfo Uganda

Uganda liegt in Ostafrika, westlich von Kenia und direkt am Äquator. Es hat 34 Millionen Einwohner und ist von der Fläche etwa so groß wie Großbritannien. Bekannt ist Uganda auch als die „Perle Afrikas“ (Winston Churchill). Uganda ist das jüngste Land der Welt, mit einem Altersdurchschnitt von nur 15 Jahren. Vor allem Malaria und AIDS sind die Ursachen für die niedrige Lebenserwartung von etwa 50 Jahren und für die Millionen von Kindern, die einen oder beide Elternteile verloren haben.

Vorausgehende Konzerte des Vision Choir sind die Basilika in Gössweinstein am Freitag, 23.6. um 19.00 Uhr und vor dem Schloss in Ebersdorf/Thüringen am Sonntag, 25.6. um 16.00 Uhr.

Mehr Infos und Termine des Chores finden Sie auf:

visionchoir.visionforafrica-intl.org
www.visionforafrica-intl.org

Grüße aus Falkenstein

Zum jährlichen Bruderschaftstag am 1. Mai in Falkenstein, war auch in diesem Jahr wieder eine kleine Schar aus dem Frankenwald, in einem Bus und einigen PKWs, unterwegs. Sieben Bläser aus unserem Bezirk bereicherten den Gottesdienst und die Nachmittagsveranstaltung musikalisch.

Zu herzlichen Begegnungen kam es zwischen den Besuchern und den „Nailaer Schwestern“, sei es der ehemaligen Kantorin, der Gemeindegemeinschaft sowie Schwestern und Brüdern die früher in unserem Krankenhaus tätig waren oder uns durch Bibelwochen und Freizeiten bekannt sind.

Ganz herzliche und persönliche Grüße sollen wir von Schwester Gertrud und Schwester Lydia überbringen, die in ihren Gedanken und Gebeten noch ganz fest mit der Nailaer Gemeinde verbunden sind und sehr gerne an die Zeit und die Menschen hier zurückdenken.





Am 19. Oktober 1997 fand in der Stadtkirche Naila die Orgelweihe der neuen Orgel im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes statt. Innerhalb von dreieinhalb Jahren war es gelungen, den Orgel-Neubau zu verwirklichen. Zuschüsse von öffentlicher Hand, großzügige Spenden aus der Wirtschaft und der ganzen

Bevölkerung ermöglichten dieses große Vorhaben.

Zitat vom damaligen Dekan i. R. Bruno Fleischmann: *„Ganz herzlich möchte ich allen danken, die durch Zuschüsse und Spenden die Finanzierung der Orgel ermöglicht haben. Ein ganz herzliches Dankeschön auch den vielen Gemeindegliedern, die durch ihre große Spendenbereitschaft wesentlich zur Finanzierung beigetragen haben.“*

Kantor Michael Lippert war Ideengeber und Verantwortlicher an der Spitze dieses Orgel-Projektes. Durch ihn und durch die ausführende Orgelwerkstatt Karl Schuke, Berlin, ist ein erstklassiges Instrument entstanden, das sich hören und sehen lassen kann! Es spielt seitdem an Sonn- und Festtagen, aber auch in Marktmusiken und Konzerten zur Ehre unseres Gottes und zu unser aller Freude und Rekreation.

Im Jahr des 20-jährigen Bestehens der Schuke-Orgel laden wir zu Orgel-Konzerten in die Stadtkirche Naila ein:

Sonntag, 21. Mai, 15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Orgel: Klaus Zeuner, Helmbrechts

Dienstag, 25. Juli, 19.30 Uhr
OrgelSommerAbend
Orgel: Anne Wagner, Naila

Mittwoch, 26. Juli
Kinder-Orgelkonzert
mit Kurkantorin Dorothea Dreessen und Ruth Hofstetter
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

Dienstag, 8. August, 19.30 Uhr
OrgelSommerAbend
Orgel: Frits Heil, Amstelveen, NL

Samstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr
Lutherchoräle in der Stadtkirche
interpretiert von Michael Dorn, Orgel und dem Schwarzenbacher Vokalensemble
Leitung Ruth Hofstetter

„Mit Lust und Liebe singen – was Gott an uns gewendet hat“
Luthers reformatorische Botschaft im Spiegel seiner Lieder

Konzert im Lutherjahr
29. Juli, 19.30 Uhr Stadtkirche Naila
30. Juli, 19 Uhr Christuskirche Schwarzenbach/W.

Ausführende:
Die Kantoreien Schwarzenbach/Wald und Naila mit Solisten, Frankenwaldblech und Streicherensemble

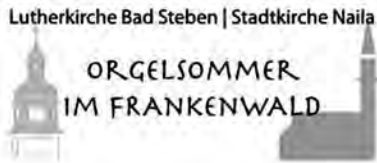
Kirchenmusik / Gemeindefest Culmitz

Leitung: Martina Hagen-Wunner und
Ruth Hofstetter
Textlesung: Pfr. Dr. Thomas Hohenberger

Neben der Bibelübersetzung war Luther auch Begründer des evangelischen Gemeindegesangs. Dem Volk eine Stimme geben, Lieder dichten, damit Menschen sich

aktiv am Gottesdienst beteiligen können – wahrhaft reformatorisch war dies vor 500 Jahren. Luther hat damit die Gestalt des evangelischen Gottesdienstes bis heute geprägt.

Herzliche Einladung – zum Singen und Hören – mit Lust und Liebe!



Dienstag, 25. Juli
Evang. Stadtkirche Naila
19.30 Uhr Orgelsommerabend
mit Werken u.a. von Bach und Rheinberger
mit Anne Wagner, Naila

Dienstag, 1. August
Lutherkirche Bad Steben
19.30 Uhr Orgelkonzert
„Lauter Ohrwürmer“
mit Kurkantorin Dorothea Dreesen, Bad
Segeberg

Dienstag, 8. August
Evang. Stadtkirche Naila
19.30 Uhr Orgelsommerabend
mit Frits Heil, Amstelveen, NL

Dienstag, 15. August
Lutherkirche Bad Steben
19.30 Uhr Orgelkonzert
„Hoch soll'n sie leben!“
mit Kurkantorin Dorothea Dreesen,
Bad Segeberg

Gemeindefest in Culmitz

Alle zwei Jahre laden die Kirchengemeinde Naila und der CVJM Culmitz zu einem Gemeindefest in und um die Culmitzer Kirche ein.

Begonnen wird am Sonntag, 23. Juli, um 14 Uhr mit einem Gottesdienst mit Dekan Maar und dem Posaunenchor. Im Anschluss gibt es in den Jugendräumen ein Kaffeetrinken, Zeit für Begegnung und Gespräch, bei schönem Wetter natürlich auch im Freien. Und dann wird auch schon der Grill angeschürt. Für kalte Getränke sorgt der CVJM. Auch an die Kinder ist gedacht. Kleine Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Da in diesem Jahr in Naila kein Gemeindefest stattfindet, freuen sich die Culmitzer auf viele Nailaer Besucher.



Gottesdienste in Naila

Datum Tag	Wann?	Wer?	Musik im Gottesdienst
28.5. Exaudi	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst	Maar Grob	Band und Orgel
4.6. Pfingstsonntag	10 Uhr Festgottesdienst	Dommler	
5.6. Pfingstmontag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation	Binding	Kantorei
10.6.	19 Uhr Beichte und Abendmahl zur Konfirmation	Maar Grob	Gemeindeband „Sound of Praise“
11.6. Trinitatis	10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation 17.30 Uhr Dankandacht	Maar/Grob Maar/Grob	Posaunenchor LKG-Band
18.6. 1. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Binding	Solisten (Sopran, Flöte, Orgel)
25.6. 2. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Dommler	
2.7. 3. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Silbernen Konfirmation und Kindergottesdienst	Maar	Gopelchor
9.7. 4. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Wiesenfestzelt	Maar	Posaunenchor
16.7. 5. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Binding	
23.7. 6. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Familiengottesdienst mit den Konfi 3-Kindern	Dommler	LKG-Band und Kindermusikkreis
30.7. 7. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	Sr. Nicole Grochowina von der Christusbruderschaft	
6.8. 8. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	



Datum	Tag	Wann?	Wer?	
4.6.	Pfingstsonntag	9 Uhr Gottesdienst	Sell	
18.6.		9 Uhr Gottesdienst	Binding	
2.7.	3. Sonntag n. Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Binding	
23.7.	6. Sonntag n. Trinitatis	14 Uhr Gottesdienst Gemeindefest	Maar	Posaunenchor
6.8.	8. Sonntag n. Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Binding	

Seniorenachmittage immer donnerstags, 14.30 Uhr

● Bonhoefferhaus

8. Juni:

**Bilder von Freizeiten und
Seniorenachmittagen**

mit Gemeindeferent Herbert Grob

13. Juli:

Quintett „Herbstklang“

mit Liedern die zu Herzen gehen

● Bibelstunde am Nachmittag im „Wohnen am Park“ Froschgrün

1.Juni mit Peter Sell

6.Juli mit Diakon Dommler

Zu den Seniorenachmittagen im Bonhoefferhaus fährt ein Kleinbus der Firma TBS.

Er hält um 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße,
um 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str./Einmündung Schwalbenweg,
um 14 Uhr und bei der Bäckerei Bayreuther in Froschgrün,
um 14.05 Uhr Wohnen am Park und
um 14.20 Uhr an der Villa Martinsberg in der Neulandstraße.

Weitere Abholstellen können auf Wunsch angefahren werden. Telefon 5005.

Höhepunkte des Posaunenchores



Sven Menhorn in Aktion

Im März 2017 gab es für uns als Posaunenchor zwei Höhepunkte:

Am Donnerstag, 23. März gestaltete Sven Menhorn vom Landesposaunenverband Bayern eine besondere Probe mit uns. Zu Beginn gab er uns Anleitung zum Einspielen im Posaunenchor.

Danach arbeitete er mit uns an der Ausgestaltung der Vortragsstücke „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ und „Lied für einen Chorleiter“ für unseren besonderen Gottesdienst. Alle Bläser waren mit großer Freude und Begeisterung dabei. Vielen Dank an Sven.

Am Sonntag, 26. März, konnten 6 Bläser für ihren langjährigen Dienst im Posaunenchor geehrt werden. Außerdem wurde Christl Dehler von ihrem 20 Jahre währen-

den Amt als Posaunenchorobfrau verabschiedet. Herzlichen Dank an Dich, liebe Christl, für Dein Engagement.

„Wir freuen uns über Verstärkung“

Wir – das sind ca. 15 Bläser und Bläserinnen zwischen 17 und 64 Jahren – würden uns über Verstärkung sehr freuen. Deshalb laden wir Bläser oder die es gerne werden wollen, herzlich zu uns ein.

Die Proben finden hauptsächlich am Donnerstag um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus Naila statt.

Alle Fragen beantwortet gerne unser Chorleiter Uli Schneider unter der Telefon-Nr. 09282/5905.

Im Bild von links: Chorleiter Ulrich Schneider, Christl Dehler (20 Jahre Bläser und Chorobfrau), Stefanie Dehler (25 Jahre), Dominik Dehler (25 Jahre), Ralf Körner (25 Jahre), Heribert Spörl (30 Jahre), Uwe Jäger (35 Jahre), Dekan Andreas Maar und Bezirksobmann Max Engelhardt





Kinderliedermacher Reinhard Horn in Naila

Schon zum 2. Mal kommt einer der kreativsten, bekanntesten und beliebtesten deutschen Kinderliedermacher in den Frankenwald.

Wir laden ein, zu einem Seminar

Thema: „Einfach nur so, bist Du von Gott geliebt und Sommerlieder“

Zeit: Dienstag, 27. Juni von 17 bis 20 Uhr

Ort:

Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9

Zielgruppe: Eltern, Erzieher/innen, Grundschul-Lehrer/innen, Kindergottesdienstmitarbeiter/innen,

Mitarbeitende in Kindergruppen und Jungscharen...

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich!

Anmeldung an

Dekanat Naila, Telefon 09282/5005

oder per e-mail: dekanat.naila@elkb.de

Kinder-(Gottesdienst-)Konzerte

Zeit: Mittwoch, den 28. Juni

Zielgruppe: Kindergarten- und Grundschulkinder

Ort: Kath. Kirche in Naila

„Gute Geschichten und gute Lieder“ sind Seelenproviant für Kinder. Diese Idee setzt Reinhard Horn in seinen Liedern, in seiner Musik und in seinen Geschichten um – mal fröhlich, mal nachdenklich, und immer auf Augenhöhe mit den Kindern.

Die Veranstaltungen werden von „Bayern liest e.V.“ mitfinanziert.

Aktion 1+1 Mit Arbeitslosen teilen

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weitergehen wird. Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen



etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen. Die Aktion „1+1 Mit

Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Eine berufliche Perspektive beflügelt und gibt Hoffnung für die Zukunft. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion

„1+1“ auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann. Spendenkonto EG Kassel IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15; BIC: GENODEF1EK1. Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

„Mehr Platz für unsere Kinder“

Das Bonhoefferhaus ist tausendmal umgebaut worden. Vielleicht nicht ganz so oft, aber es musste immer an aktuelle Erfordernisse angepasst werden.

Jetzt schaffen wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Naila, der Regierung von Oberfranken und unserer Landeskirche zusätzlichen Raum für unsere Kindergartenkinder. Und wer soll wichtiger sein, als unsere jungen Gemeindeglieder!

Aber der Reihe nach: Einsteigen will ich mit einem ganz alten Bild:



Wie alt mag dieses Bild wohl sein? Ich schätze, dass es kurz nach dem Krieg aufgenommen wurde. Vielleicht haben Sie zuhause auch alte Bilder von unserm Bonhoefferhaus: Außenansichten und Bilder vom Innenraum. Leider haben wir kaum noch etwas im Büro. Wir wären dankbar, alte Fotos zu erhalten. Garantiert geben wir sie Ihnen zurück. Und die schönsten Exemplare veröffentlichen wir dann im Gemeindebrief.

Aber zurück zu unserm Bild – und ich erzähle Ihnen jetzt mal, was mir berichtet worden ist:

Rechts unten hat damals der Bade-/Hausmeister gewohnt. Darüber war ein klei-

ner Gruppenraum unseres Kindergartens mit Büro – die Bürokratie gab's also schon damals. Darüber wiederum war die Wohnung für einen Pfarrer und „den glann Pfarrer“, also den Vikar.

Im linken Gebäudeteil war im Keller die Badeanstalt. Es gab Kabinen mit Badewannen, sodass die Naalicher am Freitag und Samstag ein Vollbad nehmen konnten. Ein Kohlenkeller war auch ganz unten – das Wasser musste ja geheizt werden. Eine Etage höher war der große Gruppenraum des Kindergartens und oben dann der große Saal.

Unter wie primitiven Bedingungen musste damals die Arbeit im Kindergarten geschehen! Verglichen mit den Vorschriften heute waren die Kinder damals richtig zusammengepfercht. Das Wort Intensivraum kannte niemand. Individuelle Förderung war kein Thema. Und für das Personal gab es natürlich nicht das heute vorgeschriebene Raumprogramm.

Jetzt haben wir einen sehr schönen und zweckmäßigen Anbau, in dem unser Kindergarten „Hand in Hand“ größtenteils untergebracht ist. Aber die momentanen Räume sind viel zu klein, wenn man Kinder mit und ohne Behinderung individuell, ganz nach ihrem Entwicklungsstand fördern möchte. Dazu hat die Regierung uns deutlich auf Ruheräume für unser Personal hingewiesen.

Im Einzelnen soll jetzt folgendes geschehen:

Da, wo früher die Badewannen standen und in den letzten Jahrzehnten Jugendräume waren, soll eine Kindergartengruppe

so ausgebaut werden, dass alles den Anforderungen für integrative Arbeit entspricht. Dabei müssen wir für alle Arten von individuellem Förderbedarf gerüstet sein. Behinderungen haben unterschiedlichste Auswirkungen, sodass von Kindergartenjahr zu Kindergartenjahr neue Herausforderungen zu meistern sein werden.

Und dem wollen wir uns als Kirchengemeinde stellen, denn Gott hat alle Kinder lieb!

Die Räume im rechten Gebäudeteil, wo ganz früher der Bade-/Hausmeister gewohnt hat, werden für unser Personal umgebaut. Sodass an anderer Stelle ein zusätzlicher Intensivraum entsteht. Jede Gruppe hat dann neben dem Gruppenraum auch einen Raum für spezielle Angebote. Dazu werden wir einen Teil des Foyers aufgeben: Hier wollen wir Raum zum Mittagessen schaffen, denn wir merken, dass es zunehmenden Bedarf auch über Mittag und am Nachmittag gibt. Durch den Umbau werden wir Möglichkeiten zur Flexibilität schaffen, um auf Wünsche der Kindergarteneltern besser als bisher reagieren zu können.

Und wann geht der Umbau los?

Einen Teil der Genehmigungen haben wir bereits schriftlich vorliegen, andere sind bisher nur mündlich zugesagt. Nun lehrt die Erfahrung, dass niemand sagen kann, wie schnell „die Mühlen der Bürokratie malen“, aber sie arbeiten zuverlässig.

Ich schätze, dass wir im Herbst/Winter mitten in den Umbauarbeiten stecken werden. Normalerweise gibt es bei einem etwa 100 Jahre alten Gebäude immer unvorher-

gesehene Überraschungen. Durch die umfangreichen Voruntersuchungen unseres Architekturbüros werden die aber hoffentlich ausbleiben.

Wird durch den Umbau nicht die Gemeindegemeinschaft erschwert?

Ja, der Umbau wird ins Leben unserer Kirchengemeinde eingreifen. Es kann sein, dass manche Angebote zeitweise eingestellt werden müssen. Und auch für die Arbeit in Kindergarten „Hand in Hand“ wird es zu Beeinträchtigungen kommen.

Gute Nerven uns allen!

Werden wir zum Kindergartenjahr 2018/19 mit den Arbeiten fertig sein?

Da sind wir zuversichtlich, wissen aber, dass auch unsere Kirchengemeinde bis dahin einen „anständigen Haufen Geld“ aufbringen muss: Wir reden hier von einem sechsstelligen Betrag!

Wenn Sie mithelfen wollen, unser Bonhoefferhaus an die Erfordernisse der Zeit – für unsere Kinder! – anzupassen, dann sind wir für Ihre Spenden sehr dankbar und darauf angewiesen. Die Kontoverbindungen finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Wir stellen gerne Spendenbescheinigungen für Sie aus.

Herzlichen Dank allen, die bisher an den Planungen mitgewirkt haben, bei unzähligen Vor-Ort-Terminen, in konzentrierten Sitzungen und durch viele gute Ideen!

Dankeschön!
Andreas Maar, Dekan

Präparanden-Anmeldung

Am Mittwoch, den **5. Juli findet um 19 Uhr** im Bonhoefferhaus in Naila ein Info- und Anmeldeabend zur **Konfirmation am 12. Mai 2019**, statt. Eingeladen sind vor allem die Eltern der Jugendlichen, die ab Herbst die 7. Klasse besuchen werden und auch die Jugendlichen selbst.

Dekan Andreas Maar und Gemeindeferent Herbert Grob werden an diesem Abend darüber informieren, was alles in der Zeit bis zur Konfirmation geplant ist.

Einiges wird für die künftigen Präparanden und Betreuer neu sein, da die Jugendlichen der erste Jahrgang sind, die schon zum großen Teil am Konfirmanden-Unterricht in der 3. Klasse (KU3) teilgenommen haben. An diesem Info-Abend gibt eine Übersicht über wichtige Termine für diese Zeit und zu den Freizeiten in Schwarzenbach und auf der Burg Wernfels. Zur Anmeldung ist eine Taufbescheinigung mitzubringen, aber auch Nichtgetaufte können sich informieren und an der Vorbereitung zur Konfirmation teilnehmen.

Wir laden ein zur Pfingsttagung im Wald nach Bobengrün

Zum Thema:

„*Mit Jesus voll im Leben*“, werden wir Redner erleben, die das Evangelium in der Sprache unserer Zeit und in die Situationen unseres Alltages hineinsprechen.



Das detaillierte Programm können Sie auf Handzetteln, Plakaten und im Internet: www.pfingsttagung-bobengruen.de nachlesen.

PETER HAHNE, Berlin

TV-Moderator und Bestseller-Autor, profilierter Hauptstadtkorrespondent. Sein Motto: „Holt Jesus zurück ins Leben. Ohne Jesus keine Hoffnung und ohne Hoffnung keine Zukunft.“

JULIA GARSCHAGEN, Köln

begeistert von Jesus, immer an den Fragen junger Menschen dran. Früher Handballerin, heute Referentin beim Zacharias Institut für Wissenschaft, Kultur und Glaube.

DINA KETZER, CVJM Bayern
Teenagerarbeit, Evangelisation

JOHAN SCHEP

Als Weltenbummler Jesus gefunden, Mitarbeit bei den Fackelträgern, freier Evangelist in Holland.

Außerdem dabei:

MARTIN SCHMID

CVJM Mitarbeiterschulungen, Freizeiten, Lito Band, Römerteam, Pfingsttagung Posaunenchor und 200 ehrenamtliche Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass alles klappt.

Zeiten:

Samstag: 16.30 Auftaktveranstaltung

Samstag: 20.00 Eröffnungsabend

Samstag: 22.30 Tagesabschluss

Sonntag: 10.00 Waldgottesdienst

Sonntag: 14.30 Festversammlung

Sonntag: 19.30 Jesus Night

Sonntag: 20.00 P. Hahne in der Kirche

Sonntag: 21.45 Late-Night-Praise

Sonntag: 22.30 Tagesabschluss

Montag: 10.00 Schlussversammlung

➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft ihre Gemeinschaftsstunde mit Predigt, fetziger Musik und Kinderbetreuung in der Kronacher Straße 2.

➔ *CVJM Naila*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ *Gospelchor*

Proben am 1., 22., 29. Juni und 13. und 27. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus.

➔ *f.i.t.-Suchgruppe*

Am 1. Juni und 6. Juli um 18 Uhr im Kirchen-Café, Kirchberg 2.

➔ *Anmeldung zur Konfirmation 2019*

Präparanden-Elternabend am 5. Juli um 19 Uhr im Bonhoefferhaus mit Anmeldung zur Konfirmation 2019

➔ *Ökumenischer Bibelgesprächskreis*

20. Juni und 11. Juli jeweils um 20 Uhr im Bonhoefferhaus

➔ *Tanzen für Frauen*

23. Juni und 21. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus

➔ *Kirchenvorstand*

29. Juni und 21. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Kapitelsaal des Dekanats

➔ *Vorankündigung Gospelworkshop*

Einladung an alle, die flotte Musik lieben und machen. Am 17.-19. November mit Profimusikern und Band im Bonhoefferhaus und in der Kirche.

➔ *Konfirmationstermine geändert!*

Ab 2018 wird

– die „grüne“ Konfirmation in Naila immer am Sonntag Jubilate (3. Sonntag nach Ostern),

– die „Goldenen und höhere Jubelkonfirmationen“ immer an Trinitatis (Sonntag nach Pfingsten, der bisherige traditionelle Konfirmationssonntag)

– und 2018 die „Silberne Konfirmation“ am 17. Juni stattfinden.

➔ *Sommerfest im Kiga und der Krippe Froschgrün*

Zu ein paar fröhlichen Stunden laden die Kinder und Erzieherinnen am Freitag, den 30. Juni um 15.30 auf das Gelände des Kindergartens ein. Über regen Besuch, auch aus der Bevölkerung, würden sich alle sehr freuen.



Familiengottesdienst zum Konfi3-Abschluss

Am Sonntag, 23. Juli, findet um 10 Uhr in unserer Kirche ein Familiengottesdienst statt. Ganz besonders sind dazu die Naikj-Kinder, die Konfi3-Kinder und alle Eltern, Großeltern, Tanten, Paten... eingeladen! Mitgestaltet wird der Gottesdienst von Mitarbeitern der LKG.

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Dekan Andreas Maar
Marktplatz 4a

☎ 50 05

Pfarrer Rudolf Binding
Albin-Klöber-Straße 9

☎ 59 22

Gemeindereferent
Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

☎ 33 98

Diakon
Hans-Jürgen Dommler
Kelterring 7, Helmbrechts

☎ 0 92 52
25 18 07

Kantorin
Ruth Hofstetter

☎ 0 92 80
83 44

Konten der Kirchengemeinde Naila
DE 38 7805 0000 0430 0124 50
(Spenden)

DE 71 7805 0000 0430 010 595
(Kirchgeld)

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

Hauswirtschaftsservice H1

Am Steinbühl 13

☎ 9 32 50 00

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit Marktplatz 8

Sprechstunden: Montag und Mittwoch

Vormittag und nach Vereinbarung

Sabine Krauß

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei

Kirchberg 2

Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 96 26 55
oder 01 63/7 7743 14

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Froschgrün“

mit Kinderkrippe

und integrativer Gruppe

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61